

## Delegiert zum VI. Parteitag



Foto: H. Dilcher

**„Wort und Tat bilden bei ihm eine Einheit!“ Das ist die Meinung des Parteisekretärs über den Genossen Werner Anders, der von der Bezirksdelegiertenkonferenz bei Lin zum VI. Parteitag delegiert wurde. Genosse Diplom-Ingenieur Anders arbeitet im VEB Berliner Metallhütten- und Halbzeugwerke als Bereichsleiter. In seinem Bereich entspricht ein großer Teil der Erzeugnisse in der Qualität und auch in der Fertigungstechnik dem internationalen Höchststand. Nicht zuletzt ist dieses beachtliche Ergebnis auf seine vorbildliche Leitungstätigkeit zurückzuführen. Wenn im vergangenen Jahr im Bereich seiner APO 24 Kollegen, darunter 20 junge Menschen, als Kandidaten in die Partei aufgenommen werden konnten, so hat auch er daran einen großen Anteil.**

**Genosse Werner Anders ist Mitglied der Bezirksleitung Groß-Berlin und gehört ihrer Kommission für Jugendfragen an. In seinem Betrieb ist er Leitungsmitglied in der APO II. Jetzt setzt er all seine Kraft mit ein, daß die Verpflichtung zu Ehren des VI. Parteitages, die erweiterte Präzisionsrohrhalle ohne Produktionsausfall in Betrieb zu nehmen, bis zu Beginn des Parteitages erfüllt wird.**

Es ist kein Zufall, daß im Programmwurf die Vertiefung des sozialistischen Patriotismus und des sozialistischen Internationalismus an die erste Stelle der Aufgaben für die weitere ideologische Arbeit gestellt wird. Davon ausgehend sollten wir uns überall mit falschen Auffassungen und Hemmnissen, die sich einem hohen Tempo bei der Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts entgegenstellen, auseinandersetzen.

Maßstab für den sozialistischen Patriotismus ist heute vor allem, wie die Arbeitsproduktivität entwickelt wird, wie auf dem schnellsten Wege das Weltniveau unserer Erzeugnisse erreicht wird, wie wir durch neue Entwicklungen das Weltniveau einer großen Zahl von Erzeugnissen bestimmen und wie wir es verstehen, mit unseren gesellschaftlichen Mitteln sparsam umzugehen. Die deutsche Wertarbeit in der DDR und die Ehre der Fabrikmarke müssen auf allen Gebieten voll zur Geltung gebracht werden. Die Erziehung zum sozialistischen Patriotismus ist also eine der wichtigsten ideologischen Aufgaben.

Hin und wieder wird die Auffassung geäußert, durch die sozialistische internationale Arbeitsteilung werde die DDR benachteiligt und die Lösung der nationalen Frage in Deutschland erschwert. Es ist eine wichtige Aufgabe der ideologischen Arbeit, umfassend, im Zusammenhang mit den jeweils vor dem Betrieb stehenden Aufgaben, zu erläutern, welche entscheidende Rolle die brüderliche Zusammenarbeit der sozialistischen Länder für die Lösung unserer ökonomischen Aufgaben spielt und welche hohen Verpflichtungen sich daraus ergeben.

Die ständige Vertiefung der ökonomischen Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und den anderen Ländern, die dem Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe angehören, ermöglicht es uns, gerade solche Zweige der Industrie vorrangig zu entwickeln, für die wir günstige ökonomische und natürliche Voraussetzungen haben, d. h., die die einheimischen Rohstoffe am besten